

DK 24.7 13 S 1

IHK fordert schnellen Bau der B 212 neu

Neue Prüfung bringe keine neuen Erkenntnisse, nur Verzögerungen / Brief an Minister Lies geschickt

Delmenhorst-Oldenburg (ab). Die Landesregierung will eine neue Planung für die umstrittene B 212 neu anschieben, in einem gemeinsamen Verfahren mit der Ortsumgehung Delmenhorst (wir berichteten). Zudem will Verkehrsminister Olaf Lies eine Variante der B 212 nach Berlin für den Bundesverkehrswegeplan anmelden, die keine Abfahrten an der Stedinger Landstraße, der L 875, hat, um Delmenhorst so vor dem zusätzlichen Verkehr zu schützen. Diese Pläne wiederum haben die Indus-

trie- und Handelskammer (IHK) in Oldenburg aufgeschreckt, IHK-Präsident Gert Stuke und Hauptgeschäftsführer Joachim Peters haben Lies deswegen einen Brief geschrieben, wie sie mitteilen. Darin heißt es: „Neue Variantendiskussionen, die einen Anschluss Delmenhorsts an die B 212 neu komplett ausschließen, halten wir für verkehrswirtschaftlich nicht sinnvoll.“ Ebenso unwirtschaftlich seien Überlegungen, die L 875 in Delmenhorst ohne Ab- und Aufahrt Richtung Bremen mit der B 212 neu zu

verknüpfen. Der Inhalt des Briefes überrascht nicht, schließlich hatten sich die Wirtschaftsvertreter bereits mehrfach für einen raschen Neubau der B 212 ausgesprochen.

Stuke und Peters gehen davon aus, dass eine erneute Prüfung des Straßenverlaufs keine neuen Erkenntnisse bringe, sondern lediglich Verzögerungen zu Lasten des Wirtschaftsraumes Delmenhorst, Wesermarsch und Bremen. Sie fordern Lies auf, die laufenden Planungen ohne Verzögerungen zur Baureife zu führen.